



Niederschrift

**über die Sitzung
des Schulträgersausschusses
am 20.09.2011**

Anwesend

- Vorsitz

Kurt Merkator

- Mitglieder

Stadtratsmitglieder

Gunther Heinisch, MdL (Urkundsperson)
Hannelore Hirsch (Stellvertretung von Frau Konrad)
Nico Klomann (Stellvertretung für Frau Rößner)
Martina Kracht (Stellvertretung für Frau Westrich)
Norbert Solbach
Karin Trautwein (Urkundsperson)
Cornelia Willius-Senzer

Lehrervertreter

Margitt Dahm
Ibolya Havel-Scheuermann
Armin Mößmer
Valeriano Sierra Haupt

Elternvertreter

Leander Borg
Ingrid Braun
Sabine Maskow

Stadtschülerrat

Klara Sophie Mladinic
Marco Rissel

Vertreter Arbeitnehmer

Ludwig Julius

Vertretung Arbeitgeber

- Verwaltung

Dieter Stillger, Dezernat IV
Thomas Hauf, Dezernat IV
Petra Henkel, Amt 40
Joachim Becker, Amt 40
Verena Huch, Amt 40
Klaus-Dieter Wagner, Amt 40
Rita Weber, Amt 40

- Schrifführung

Ulf Cöster

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Joachim Bliemeister
Dagmar Brandmüller
Klaus Heck
Nadya Konrad
Manfred Ladwig
Ruth Ludwig
Tabea Rößner, MdB
Anja Selle-Uersfeld
Erwin Steilen
Sissi Westrich

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 5

b) öffentlich

2. Namensgebung für die Realschule plus Mainz-Gonsenheim
3. Einrichtung von neuen Ganztagschulen in Angebotsform zum Schuljahr 2012/13
4. Sportanlage in der Schillstraße
5. Mitteilungen/Verschiedenes

öffentlich

Punkt 2 Namensgebung für die Realschule plus Mainz-Gonsenheim Vorlage: 0792/2011

Frau Mladinic fragt, weshalb dieser Namensvorschlag eingereicht wurde, obwohl eine Mehrheit der schulischen Gremien für einen anderen Namen votiert habe.

Herr Merkator erklärt, dass die Schule ein Vorschlagsrecht besitze, der Stadtrat letztlich entscheiden würde. Die Verwaltung habe den Namen Kanonikus-Kir vorgeschlagen, da dieser Name für die deutsch-französische Freundschaft in Mainz stehe und nicht wegfallen sollte. Es habe viele Meldungen auch von anderer Seite gegeben, diesen Namen beizubehalten. Es handele sich dabei um ein Markenzeichen.

Herr Sierra Haupt bemerkt, dass es sich nun um eine neue Realschule plus handele, deshalb könnte ein anderer Name durchaus denkbar sein. Man solle dem eine neue Chance geben.

Herr Heinisch erklärt, dass sich der Ortsbeirat Gonsenheim einstimmig für den Schulnamen Kanonikus-Kir ausgesprochen habe. Bei künftigen Benennungen sollten alle Beteiligten eingebunden werden.

Herr Julius bedauert, dass zeitweise kein eindeutiges Meinungsbild gefunden werden konnte. Er weist auf die traditionelle Bedeutung des Namens Kanonikus-Kir hin und befürwortet diesen Vorschlag.

Herr Solbach ergänzt, dass viele Gremien eingebunden worden seien und die CDU-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen werde.

Die Mitglieder stimmen der Beschlussvorlage mit 15 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme zu.

Punkt 3 Einrichtung von neuen Ganztagschulen in Angebotsform zum Schuljahr 2012/13 Vorlage: 1576/2011

Frau Kracht ist über die Gegenstimmung innerhalb der Gesamtkonferenz irritiert. Herr Flothow (Mitglied der Schulleitung des Gutenberg-Gymnasiums) berichtet, dass die Abstimmungen bei allen anderen Gremien positiv entschieden wurden. Sehr viele Kolleginnen und Kollegen an der Schule seien bereit, aktiv mitzuarbeiten.

Herr Merkator bestätigt die Aussagen von Herrn Flothow und erklärt, dass die Verwaltung diesen Antrag sehr befürworte.

Frau Willius-Senzer fragt nach dem pädagogischen Konzept und der Meinungsbildung in der Schule.

Herr Flothow und Herr Dr. Frings erklären den Abstimmungsprozess innerhalb der Schule.

Herr Julius fragt, ob das Ganztagsangebot nicht rhythmisiert eingebunden werden soll und ob die Schule der Meinung sei, dass der Schulträger ausreichende räumliche Voraussetzungen zur Verfügung stelle.

Herr Merkator weist auf die in der Vorlage stehenden Gelder von über 8 Mio. € zur baulichen Erweiterung für die Ganztagsnutzung hin.

Herr Dr. Frings antwortet, dass nicht rhythmisiert werde.

Herr Flothow erklärt, dass die Schule zunächst improvisieren müsse, man aber auf die künftigen baulichen Entwicklungen des Schulträgers vertraue.

Herr Solbach weist auf das Bildungszentrum in der Oberstadt hin, das mit mehr als 8,5 Mio. € im Etat verankert sei.

Herr Mößmer fragt nach, wie das Auslaufen des Hauptschulezweiges der Ludwig-Schwamb-Schule (LSS) und der Zusammenschluss der beiden Grundschulen Berliner und Ludwig-Schwamb in die Planungen integriert würden.

Herr Merkator weist darauf hin, dass alle Maßnahmen sehr gut korrespondieren würden. Dies konnte bei mehreren Gesprächen vor Ort festgestellt werden. Der Hauptschulzweig werde am jetzigen Standort auslaufen. Auch eine KiTa solle dort integriert werden.

Die Mitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig mit 16 Ja-Stimmen zu.

Punkt 4 **Sportanlage in der Schillstraße**
Antrag: 2296/2010

Herr Merkator weist darauf hin, dass dieser TOP bei der letzten Sitzung zurückgestellt worden sei.

Herr Solbach fragt nach eventuellen Förderänderungen des Landes zu Sportanlagen.

Frau Henkel informiert, dass weitere Verhandlungen zwischen der Stadt (Finanz- und Sportdezernat) und Land laufen würden, aber noch keine Entscheidungen getroffen wurden.

Die Mitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig mit 16 Ja-Stimmen zu.

Punkt 5 **Mitteilungen/Verschiedenes**

Die Anträge der beiden Realschulen plus, Anne Frank und Lerchenberg, zur Errichtung einer Fachoberschule zum Schuljahr 2012/13 wurden vom Land zurück gestellt. Momentan würden noch keine Begründungen vorliegen, das Land habe entsprechende Begründungen allerdings angekündigt.

Am 29.09.2011 ist eine gemeinsame Sitzung von Jugendhilfeausschuss und Schulträgerausschuss terminiert zum Thema „Schulsozialarbeit an Grundschulen“. Es wurden 600.000,- € an Fördergeldern angekündigt. In der Sitzung solle das Konzept vorgestellt werden. Frau Havel-Scheuermann bittet, dann auch den BBS-Bereich mitzudiskutieren.

Am 27.10.2011 findet eine gemeinsame Sondersitzung mit dem Jugendhilfeausschuss, dem Schulträgerausschuss und der Unter-Arbeitsgruppe „Jugendhilfe und Schule“ statt. Als Thema ist die „Übergangsstudie Grundschulen zu den weiterführenden Schulen“ vorgesehen.

Die nächste reguläre Sitzung des Schulträgerausschusses findet am 24.11.2011 statt.

Frau Maskow fragt zur schulsportlichen Situation der IGS Anna-Seghers mit der Kurmainzkaserne.

Herr Merkator berichtet, dass bereits Gespräche geführt worden seien, die man wieder aufnehmen werde.

Frau Trautwein fragt, ob es Fördermittel seitens der Stadt für eingeschulte Kinder, die keine deutschen Sprachkenntnisse hätten, gebe.

Herr Mößmer informiert über sog. FSI-Stunden, die derzeit vom Land schrittweise abgebaut würden.

Die Verwaltung habe keine städtischen Mittel.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung

.....
Urkundsperson

.....
Urkundsperson